

www.geisenfeld.de

TREFFPUNKT



STADTKULTUR GEISENFELD

Neujahrskonzert

Concerto PianoCello

Sven Ahnsjö, Violoncello
Jörg Duda, Klavier

11. Januar
2015

17:00 Uhr im
Seniorenheim-
Foyer

Neujahrskonzert
Concerto PianoCello

Sven Ahnsjö, Violoncello
Jörg Duda, Klavier

11. Januar 2015

17:00 Uhr im Foyer der neuen Geisenfelder Seniorenanlage

Als Neujahrskonzert ist dieses erste Kammermusikonzert im Jahr 2015 gedacht, zu dem die Stadt Geisenfeld erstmals ins Foyer der neuen Seniorenanlage einlädt.

Als Künstler sind der in Deutschland geborene Schwede Sven Ahnsjö mit seinem Violoncello und der in München geborene Geisenfelder Kirchenmusiker, Komponist und Pianist Jörg Duda eingeladen, die schon viele erfolgreiche Auftritte zusammen absolviert haben.

Beide sind exzellente Musiker und hervorragend aufeinander eingespielt und so dürfen sich die Besucher auf ein großartiges musikalisches Zwiegespräch freuen.

Dargeboten werden wahrliche Perlen der Kammermusik, so u. a. Ludwig v. Beethovens „7 Variationen“ aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, „Entr'Acte“ aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet, „Der Schwan“ aus dem „Carneval der Tiere“ von Camille Sain-Saens und weitere romantische Werke.

Sven Ahnsjö

Der Cellist **Sven Ahnsjö** erhielt seine Ausbildung zuerst bei Edgar Schumann und Peter Close,



später bei Sebastian Hess in München.

Weitere musikalische Anregungen erhielt er u.a. bei Prof. Ola Karlsson in Stockholm. Studium der Musikpädagogik, Musik- und Theaterwissenschaft an der LMU München und dortiger Erwerb des Grades eines Magister Artium (M.A.). Zahlreiche Auftritte mit u.a. Jörg Duda, Sun Hee Lee, Andreas Ruppert, Robert Owens und Paul Graham Brown als Klavier-Partnern, sowie in diversen Kammermusikbesetzungen, u.a. mit dem Münchner Flötenduo. Gastauftritte bei Festivals wie z.B. den Rieser- und den Donauwörther Kulturtagen und dem Kulturspektakel Gauting, sowie Konzerte im

In- und Ausland. Im Oktober 2005 spielte Ahnsjö zusammen mit Andreas Ruppert die Uraufführung der Cellosonate „Musik mit Bach“ von Herbert Baumann, im Februar 2010 folgte auch die Uraufführung des „Duettino“. Robert Owens schrieb für ihn die Werke „Gesang II“, „Schuhplattler“ und „Scherzo alla marcia“, Jörg Duda widmete ihm sein zweites Streichquartett und den „Dreamdance No.2“ für Cello und Klavier, Franck Adrian Holzkamp seine „Elegia“ für Violoncello solo, die „Winterlandschaft“ für Violoncello und Klavier sowie ein Streichseptett. Neben zahlreichen Verpflichtungen in diversen Ensembles ist Ahnsjö als Cellolehrer an der „Schule für Musik“ in Haidhausen, der „Piano Mobil“ – Schule in München sowie der Munich International School (MIS) in Starnberg tätig.

Jörg Duda



Jörg Duda studierte im Anschluss an seinen Abschluss als Kirchenmusiker mit A-Prüfung ab 1992 Komposition bei Peter Kiesewetter in Hannover und später bei Dieter Acker in München, wo er 1997 mit Meisterklasse abschloss. Seit 1998 ist er hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Stadtpfarrkirche St. Emmeram in Geisenfeld und war zeitweise Lehrbeauftragter für Musiktheorie an der Universität

Erlangen-Nürnberg. Seit 2000 spielt er als konzertierender Organist in Finnland sowohl eigene Kompositionen als auch Improvisationen und knüpfte eine enge musikalische Freundschaft mit dem Finnischen Opernsänger Johann Tilli. Duda ist Mitbegründer der Münchner Harmoniemusik und des Cumulus Klavierquintetts. 2007 erhielt er den Kulturförderpreis der Stadt Geisenfeld. Zu seinen großen Erfolgen gehören die mehrfachen Aufführungen beider Tubakonzerte durch Andreas Hofmeir mit verschiedenen Orchestern (seit 2010). 2013 erhielt Hofmeir u. A. für seine Einspielung des ersten Tuba-Konzerts von Jörg Duda den ECHO-Klassik-Preis. Hofmeir gab auch zahlreiche weitere Werke für oder mit Tuba bei Jörg Duda in Auftrag.

Aus der Vokalmusik heraus entwickelte sich ein eigener Kammermusikstil Dudas, der trotz der Vorliebe für Holz- und Blechbläser auch vermehrt Werke für Streicher entstehen ließ. Neben seinem bildhaften Stil, der epochenübergreifend mit Hörgewohnheiten spielt, sind Polyphonie und Metamorphose wesentliche Merkmale seiner Musik.

Der in der Region bestens bekannte und geschätzte Duda begleitet den Kammermusikabend als Pianist. Aber auch als Komponist ist er im Programm mit seiner „Romanze für Violoncello und Klavier“ vertreten.

Programm

Giovanni Batista Pergolesi

(1710-1736):

Sinfonia in F für Violoncello
und Basso continuo

Johann Sebastian Bach

(1685-1750):

„Arioso“ für Violoncello und Klavier - BWV 156

„Adagio“ BWV 564

Joseph Haydn

(1732-1809)

„Adagio cantabile“ (Aus der Sinfonie Nr.13)
für Violoncello und Klavier

Ludwig .v Beethoven

(1770-1827):

7 Variationen über „Bei Männern welche Liebe fühlen“ aus Mozarts Oper „Die
Zauberflöte“ für Klavier und Violoncello

Franz Schubert

(1797-1828):

„Marche Militaire“ op.51
(Bearb. für Violoncello und Klavier
von Sven Ahnsjö)

PAUSE

Georges Bizet

(1838-1875)

„Entr'Acte“ aus der Oper „Carmen“
(Bearb. für Violoncello und Klavier
von Sven Ahnsjö)

Camille Saint-Saens

(1835-1921)

„Der Schwan“ (aus dem „Carneval der Tiere“)

Claude Debussy

(1862-1918)

„Nuit d'étoile“ für Violoncello und Klavier
(Bearb. für Violoncello und Klavier
von Sven Ahnsjö)

Lili Boulanger

(1893-1918):

„Nocturne“ für Violoncello und Klavier

Maurice Ravel

(1875-1937)

„Habanera“ für Violoncello und Klavier

Edvard Elgar

(1857-1934)

„Salut d'amour“ op.12

Giacomo Puccini

(1858-1924)

Intermezzo aus „Manon Lescaut“
(Bearb. für Violoncello und Klavier
von Sven Ahnsjö)

Jörg Duda

(*1968)

Romanze
für Violoncello und Klavier

José Bragato

(*1915)

„Graçielita y Buenos Aires“
für Violoncello und Klavier

Auf einen Blick

Concerto PianoCello

Foyer der Seniorenanlage, Schlagtörlgasse 3a, Geisenfeld

Sonntag, 11. Januar 2015

Beginn: 17:00 Uhr

Einlass: 16:00 Uhr

Eintrittspreise: 12,00 € zzgl. VVK-Gebühr; Abendkasse 13,00 €
5,00 € Ermäßigung für Schüler, Azubis, Studenten, Schwerbehinderte
3,00 € Ermäßigung für Rentner und Inhaber von Ehrenamtskarten

Kartenvorverkauf:

Donau Kurier- und okticket-Vorverkaufsstellen

Geisenfeld

- Rathaus Geisenfeld, Zi. 1
- Schreibwaren Bauer
- Schreibwaren HOPPLA

Ticket-Hotline

- 0171 – 82 75 524

Tickets zum **Selbsta Ausdruck:**

- www.geisenfeld.de
www.okticket.de

Weitere Informationen:

- www.geisenfeld.de

V.i.S.d.P.: Henriette Staudter, Kulturreferentin Stadt Geisenfeld
Münchener Str. 29, 85290 Geisenfeld
Mobil 0171 / 82 75 524
E-Mail: kultur@geisenfeld.de